## **Schulinterner Lehrplan Kunst**

## Einleitung zum schulinternen Lehrplan Kunst am Fördegymnasium

Der schulinterne Lehrplan Kunst basiert auf dem aktuellen Lehrplan für das Fach Kunst (Fachanforderungen Kunst) in Schleswig-Holstein und wurde an die spezifischen Gegebenheiten und Bedürfnisse unserer Schule angepasst. Ziel ist es, einen strukturierten, kreativen und differenzierten Unterricht zu gestalten, der die Schülerinnen und Schüler in ihrer gestalterischen Kompetenz, kulturellen Bildung und persönlichen Entwicklung fördert. Im Anschluss an den Lehrplan werden unter anderem die Aspekte Diagnose und Förderung, Methoden des Kunstunterrichts, mediale Ausgestaltung, Bewertung sowie Fortbildung und Weiterentwicklung angesprochen.

## Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben mit dem schulinternen Lehrplan

| Kompetenzbereiche       | Arbeitsfelder  | Inhalte  | Aufgabenvorschläge   |  |
|-------------------------|--|--|--|--|
| Wahrnehmen<br>Gestalten | Grafik   | einfache Gestaltungsmittel  Handhabung grafischer Materialien  kunstgeschichtlicher Bezug: frühe Hochkulturen  Einführung in das dreidimensionale Zeichnen | Traumhaus,<br>Landschaften,<br>Höhlenmalerei, Farbe<br>selbst herstellen |  |
|                         | Malerei  | Farbe, Farbmischen<br>Handhaben malerischer<br>Mittel, Komposition   | reale und fantastische<br>Welten   |  |
| Wahrnehmen<br>Verwenden | Medienkunst  | Stop Motion, Daumenkino, Fotografie, Begegnung mit digitaler Bildbearbeitung   | Filmplot finden,<br>Fotografieren, digital<br>bearbeiten                 |  |
| Herstellen              | Plastik  | Ton oder Pappmaché   | Tierplastik  |  |
| Fördern und Fordern     | Im Mittelpunkt steht der Erhalt der Freude am Gestalten, nicht die Ergebnisse. Bei projekthaft gestalteten Themen kann jede Schüler*in nach ihren Fähigkeiten gestalten. |  |  |  |

| Kompetenzbereiche                                 | Arbeitsfelder  | Inhalte   | Aufgabenvorschläge |
|---|--|---|--------------------|
| Beitrag des Faches zur<br>Medienbildung           | ,  | dert, differenzierte Wahrnel<br>Bearbeitungswerkzeuge k |                    |
| Hilfsmittel und Medien                            | Kunstheft, Sammelmappe A3                              |   |                    |
| Hinweise zur<br>Leistungsbewertung                | - Bewertungskriterien sind<br>Schüler*innen zu besprec | d offenzulegen und gegebei<br>hen                       | nenfalls mit den   |
| Möglichkeiten zur<br>fächerverbindenden<br>Arbeit | Geschichte: frühe Hochku<br>Biologie: Körper, Pflanzen |   |                    |

| Kompetenzbereiche                       | Arbeitsfelder  | Inhalte   | Aufgabenvorschläge   |  |
|---|--|---|--|--|
| Wahrnehmen<br>Gestalten<br>Beurteilen   | Druckgrafik  | druckgrafische<br>Techniken                     | Tiere, Ornamente<br>Kalendergestaltung                       |  |
|   | Architektur/Design   | Erfahrung der Stabillität,<br>elementares Bauen | Baumhaus<br>Schutzhütte<br>Beim Zahnarzt<br>Mein Traumzimmer |  |
| Beschreiben, Gestalten                  | Plastik  | Kunst früher<br>Hochkulturen                    | Relief   |  |
| Fördern und Fordern                     | Im Mittelpunkt steht der Erhalt der Freude am Gestalten, nicht die Ergebnisse.<br>Bei projekthaft gestalteten Themen kann jede Schüler*in nach ihren<br>Fähigkeiten gestalten. |   |  |  |
| Beitrag des Faches zur<br>Medienbildung | Bildkompetenz wird gefördert, differenzierte Wahrnehmung wird trainiert  3.1.1. mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden                                   |   |  |  |

| Kompetenzbereiche                                 | Arbeitsfelder   | Inhalte | Aufgabenvorschläge |
|---|---|---------|--------------------|
| Hilfsmittel und Medien                            | Kunstheft, Sammelmappe  | e A3    |                    |
| Hinweise zur<br>Leistungsbewertung                | <ul> <li>Bewertungskriterien sind offenzulegen und gegebenenfalls mit den<br/>Schüler*innen zu besprechen</li> <li>mündliches Feedback auch vor und durch die Klasse ist wünschenswert</li> </ul> |         |                    |
| Möglichkeiten zur<br>fächerverbindenden<br>Arbeit | Geschichte: Frühe Hochk<br>Deutsch: antike Mythen u   |         |                    |

| Kompetenzbereiche                      | Arbeitsfelder  | Inhalte   | Aufgabenvorschläge                      |
|--|----------------|---|---|
| Wahrnehmen<br>Verwenden                | Malerei/Grafik | Schriftgestaltung, Graffiti<br>künstlerische Prinzipien<br>Naturbeobachtung,<br>Verfremdung, Übertreiben<br>Druckgrafik | "Schriftbild"<br>Namenszug<br>Karikatur |
| Beschreiben<br>Verwenden<br>Beurteilen | Medienkunst    | Einführung in die<br>Bildbearbeitung,<br>fotografisches Gestalten<br>Manipulation von Bildern                           |   |

| Beschreiben<br>Gestalten                          | Architektur/Design  | Modellbau im Maßstab<br>dreidimensional<br>zeichnen    | Jugendschreibtisch<br>Verpackungsdesign |  |
|---|---|--|---|--|
|   | Plastik   | unterschiedliche<br>plastische Materialien<br>erproben | Installation<br>kinetische Plastik      |  |
| Wahrnehmen<br>Beschreiben                         | Kunstbetrachtung  | Kunst des Mittelalters                                 |   |  |
| Fördern und Fordern                               | Bei projekthaft gestalteten Themen kann jede Schüler*in nach ihren Fähigkeiten gestalten.   |  |   |  |
| Beitrag des Faches zur<br>Medienbildung           | Bildkompetenz wird gefördert, differenzierte Wahrnehmung wird trainiert Bildmanipulation wird thematisiert  3.1.1. mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden 3.2. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren |  |   |  |
| Hilfsmittel und Medien                            | Kunstheft, Sammelmappe A3   |  |   |  |
| Hinweise zur<br>Leistungsbewertung                | <ul> <li>Bewertungskriterien sind offenzulegen und gegebenenfalls mit den<br/>Schüler*innen zu besprechen</li> <li>mündliches Feedback auch vor und durch die Klasse ist wünschenswert</li> </ul>   |  |   |  |
| Möglichkeiten zur<br>fächerverbindenden<br>Arbeit | Geschichte: Mittelalter   |  |   |  |

| Kompetenzbereiche       | Arbeitsfelder  | Inhalte   | Aufgabenvorschläge  |
|-------------------------|----------------|---|---|
| Wahrnehmen<br>Verwenden | Malerei/Grafik | Zentralperspektive<br>menschliche Proportionen<br>Kontrapost<br>Farb- und Luftperspektive<br>Naturbeobachtung | Villa in Perspektive<br>Schulhof aus der Luft<br>Porträt einer<br>Mitschüler*in |

| Beschreiben<br>Verwenden<br>Beurteilen            | Medienkunst  | Gestaltungsmittel der<br>Fotografie<br>Fotomontage<br>Filmsprache |                 |  |
|---|--|---|-----------------|--|
| Wahrnehmen<br>Beschreiben                         | Kunstbetrachtung   | Renaissance   |                 |  |
| Fördern und Fordern                               | Bei projekthaft gestalteter Fähigkeiten gestalten.   | n Themen kann jede Schüle   | r*in nach ihren |  |
| Beitrag des Faches zur<br>Medienbildung           | Bildkompetenz wird gefördert, differenzierte Wahrnehmung wird trainiert Bildmanipulation wird thematisiert, Umgang mit Bildbearbeitung wird trainiert 3.1.1. mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden 3.2. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren 3.3.2. Urheberrecht und Lizenzen bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen 5.2.1. Vielzahl digitaler Werkzeuge kennen und kreativ anwenden 5.2.3. passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren 6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten |   |                 |  |
| Hilfsmittel und Medien                            | Kunstheft, Sammelmappe A3  |   |                 |  |
| Hinweise zur<br>Leistungsbewertung                | <ul> <li>Bewertungskriterien sind offenzulegen und gegebenenfalls mit den<br/>Schüler*innen zu besprechen</li> <li>mündliches Feedback auch vor und durch die Klasse ist wünschenswert</li> </ul>  |   |                 |  |
| Möglichkeiten zur<br>fächerverbindenden<br>Arbeit | Geschichte: Renaissance<br>Mathe: Goldener Schnitt   |   |                 |  |

| Kompetenzbereiche  | Arbeitsfelder  | Inhalte  | Aufgabenvorschläge               |  |
|--|--|--|----------------------------------|--|
| Wahrnehmen Verwenden Interpretieren Gestalten Beurteilen Analysieren | Kommunikationsdesign   | Layout einer Fläche,<br>Regeln einer Präsentation<br>Aspekte der Typografie                                      | Plakatgestaltung                 |  |
|  | Medienkunst  | Filmsprache  | Comicgestaltung<br>Kurzfilme     |  |
|  | Grafik/Malerei<br>Kunstbetrachtung   | Stilmittel des Barock<br>betonte Stofflichkeit<br>Beleuchtung<br>Dynamik der<br>Komposition<br>Vanitasstillleben | Modernes<br>Vanitasstillleben    |  |
|  | Architektur  | Fassadengestaltung   | Vergleich Renaissance-<br>Barock |  |
|  | Design   | Entwerfen von<br>Gebrauchs-<br>gegenständen  |                                  |  |
| Fördern und Fordern  | Bei projekthaft gestalteten Themen kann jede Schüler*in nach ihren Fähigkeiten gestalten.  |  |                                  |  |
| Beitrag des Faches zur<br>Medienbildung                              | Bildkompetenz, Medienkompetenz, Medienkritik, Präsentationskompetenz 3.2. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren 3.3.2. Urheberrecht und Lizenzen bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen 5.2.1. Vielzahl digitaler Werkzeuge kennen und kreativ anwenden 5.2.3. passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren |  |                                  |  |
| Hilfsmittel und Medien   | Kunstheft, Sammelmappe A3  |  |                                  |  |
| Hinweise zur<br>Leistungsbewertung                                   | <ul> <li>Bewertungskriterien sind offenzulegen und gegebenenfalls mit den<br/>Schüler*innen zu besprechen</li> <li>mündliches Feedback auch vor und durch die Klasse ist wünschenswert</li> </ul>  |  |                                  |  |
| Möglichkeiten zur<br>fächerverbindenden<br>Arbeit                    |  |  |                                  |  |

#### Oberstufe

|                    | E1                                      | E2                       | Q1                                       | Q2  |
|--------------------|---|--------------------------|--|---|
| Kursthema          | Kunst der<br>Klassischen<br>Moderne     | Zeitgenössische<br>Kunst | Struktur von<br>Bildern                  | Welt der<br>Angewandten<br>Künste               |
| Schwerpunktsetzung | Malerei/Grafik                          | Plastisch gestalten      | Bildanalyse,<br>Kommunikationsde<br>sign | Strategien in<br>Design und/oder<br>Architektur |
| Bewertung          | Klausur<br>ersetzt durch<br>Skizzenbuch | zweistündige<br>Klausur  | zweistündige<br>Klausur                  | Klausur ersetzt<br>durch<br>Gestaltungsprojekt  |

## Diagnose und Förderung

Die Heterogenität der Schülerschaft erfordert eine differenzierte Diagnose, um individuelle Stärken und Schwächen im Bereich Kunst zu erkennen. Hierzu werden folgende Mittel benutzt:

- Beobachtungen im Unterricht
- Analyse von Arbeitsproben
- Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern
- Selbst- und Fremdeinschätzungen

Auf Basis der Diagnose werden individuelle Maßnahmen getroffen, die:

- Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen durch Projekte und Wettbewerbe fördern.
- Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten durch zusätzliche Erklärungen, gezielte Übungen und Lernformen unterstützen.

Der Kunstunterricht bietet vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Teilhabe. Hierzu gehören:

- Anpassung der Aufgabenstellungen an die motorischen und kognitiven Fähigkeiten der Lernenden
- Einsatz alternativer Materialien oder Techniken
- differenzierte Bewertungskriterien

### Methoden des Kunstunterrichts

Schülerzentrierte Methoden

- Interaktive Methoden wie Gruppenarbeit, Museumspädagogik oder digitale Bildbetrachtungen
- Projektarbeit: langfristige Aufgaben, die eigenständiges Arbeiten und die Verbindung verschiedener Kunstformen fördern

### Lehrergesteuerte Methoden

- Demonstrationen: Technikvorführungen, die schrittweise Kompetenzen vermitteln
- Impulse setzen: Einstieg über Fragestellungen, Kurzfilme oder Musik

Kooperative Methoden

- Partnerarbeit: gegenseitige Unterstützung bei der praktischen Umsetzung
- Gruppenpuzzle: Verschiedene Gruppen erarbeiten Einzelaspekte eines Themas, die im Plenum zusammengeführt werden.

## Mediale Ausgestaltung des Unterrichts

Einsatz von traditionellen Medien

- Zeichnung und Malerei: verschiedene Techniken mit Bleistift, Kohle, Tinte, Aquarell- und Acrylfarben
- Drucktechniken: Linolschnitt, Monotypie oder Radierung
- Plastik/Design und Architektur: Ton und weitere Werkstoffe

## **Digitale Medien**

- Bildbearbeitung: Einsatz von Software wie Affinity, Sketchbook
- Animation und Film: Stop-Motion-Technik oder digitale Videoerstellung.
- Digitale Plattformen: itslearning zur Präsentation und Reflexion

Im Rahmen des Kunstunterrichts wird die kritische Auseinandersetzung mit medialen Inhalten gefördert, um Schülerinnen und Schüler in das verantwortungsbewusste Nutzen und Gestalten von Medien einzuführen.

### Bewertungskriterien

Die Bewertung im Kunstunterricht erfolgt auf der Grundlage klar definierter Kriterien, die sowohl den Arbeitsprozess als auch das Endprodukt und die Reflexion umfassen.

- 1. Prozessbezogene Leistungen
  - Planung und Organisation des Gestaltungsprozesses
  - Eigeninitiative und Engagement
  - Flexibilität im Umgang mit Herausforderungen
- 2. Produktbezogene Leistungen
  - Kreativität und Originalität
  - technische Umsetzung und handwerkliche Qualität
  - Ausdruckskraft und Wirkung des Ergebnisses
- 3. Reflexion
  - Selbstreflexion: Analyse der eigenen Arbeit
  - fachliche Begründung der getroffenen Entscheidungen
  - Teilnahme an Feedbackgesprächen und Nutzung von Verbesserungsvorschlägen

Um der Heterogenität der Lernenden gerecht zu werden, werden individuelle Fortschritte und Mühe in die Bewertung einbezogen. Auch außergewöhnliche kreative Ansätze und experimentelle Herangehensweisen werden positiv berücksichtigt.

### Fortbildung und Weiterentwicklung

Regelmäßige schulinterne Fortbildungen und der Austausch im Fachschaftsteam stellen sicher, dass neue Methoden und Technologien in den Unterricht integriert werden.

Die Fachkonferenz Kunst reflektiert stetig über die Teilnahme an außerschulischen Lernangeboten, Ganztagsangeboten und Wettbewerben.

Dieser Lehrplan versteht sich als dynamisches Dokument, das regelmäßig evaluiert und an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und aktuellen Entwicklungen im Fach Kunst angepasst wird.